



**KLYBECKMATTE**

Die Klybeckmatte erstreckt sich vom Ufer der Wiese bis zur Aktienmühle. Als öffentlicher Erholungsraum steht sie in der Tradition typischer Basler Freiräume wie die Claramatte. Sie ist in zwei Teile gegliedert, mit einem regelmäßig gestalteten Bereich im Westen mit Baumdach und Platz für fixe und flexible Nutzungen (Pflanzbecken, Sportinfrastruktur, Spielplätze) und einer grossen, landschaftlich gestalteten Wiesenfläche, die viele verschiedene Nutzungen erlaubt. Die Klybeckmatte ist der erste Park in Basel, der sich der Wiese zuwendet. Sie wird so auch das neue Tor der Stadt zum wunderbaren Landschafts- und Naturraum der Wiese.



**RHEINTERRASSE**

Die Rheinpromenade wird auch entlang von klybeckplus weitergeführt. Sie führt – wie überall in Basel – von einer Allee oder Baumreihe begleitet erhöht dem Ufer entlang.  
 Die unterschiedlich geneigte Böschung bietet mit Treppen, Sitzstufen und Stegen attraktive Aufenthaltsflächen. Auf der Höhe der Klybeck-Esplanade weitet sich die Promenade zur parkartigen Rheinterrasse mit von Bäumen beschatteten Wiesenflächen aus.



**GLEISHARFE**

Die Gleisharfe ist ein seltener Trockenstandort und mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna ein wertvolles, inventarisiertes Biotop auf einem stillgelegten Gleisareal direkt angrenzend an den Landschaftsraum der Wiese.  
 Mit der Öffnung des Klybeckareals wird diese Ruderalfläche zu einem öffentlichen Stadtraum.  
 Hier gilt es darauf zu achten, dass auch in Zukunft die Schutzziele und eine sanfte Nutzung (Naturbeobachtung) in Einklang stehen.



**KLYBECK-PROMENADE**

In Basel kennt man diese schmalen Freiräume oder Promenaden entlang von Verkehrsachsen wie den Aeschengraben oder die St. Alban Anlage. Die Klybeck-Promenade wird im Quartier eine neue derartige zentrale Verbindung zwischen Klybeckplatz und dem Flussraum der Wiese sein.  
 Neben der neuen Tramlinie soll hier in erster Linie Raum für die quartierinterne Velo- und Fussgänger-Verbindungen entstehen, der jedoch auch einen hohen Aufenthaltscharakter besitzt.



**KLYBECKPLATZ**

Der Klybeckplatz ist das künftige Zentrum des Quartiers mit einer neuen Tram- und S-Bahn-Station. Auf einer Fläche doppelt so gross wie der Marktplatz entstehen vier grosszügige, vielseitig nutzbare und mit Baumgruppen gegliederte Platzbereiche. Gebäude mit Denkmalcharakter und etwas zurückversetzte Hochhäuser spannen den Platz auf. Der Klybeckplatz steht für das ganze Programm des neuen Quartiers lebendig und offen, charmant und vielseitig, pulsierend und ruhig. Hier findet Basel einen neuen Anziehungspunkt.



**KLYBECK-ESPLANADE**

Die Klybeck-Esplanade weist eine für Basel hohe bauliche Dichte aus. Die schmalen Wohnhochhäuser sind dabei so angeordnet, dass sich zusammen mit den öffentlichen Erdgeschossen der Gebäude ein grosser und durchlässiger Freiraum über die ganze Esplanade erstreckt.  
 Der urbane Freiraum wird von einem einfachen Baumdach überspannt, in welches je nach Bedarf sogenannte «Stadtgärten» (Mietergärten, Spielplätze oder Sportflächen) eingebettet werden.



Das dargestellte Baumraster ist eine Grundfigur. Verschiedene Baumarten, Wuchsformen (Hochstamm, Stamm-busch, mehrstämmiger Baum) und die Anordnung der Bäume werden die Esplanade zusammen mit den Stadtgärten vielfältig nutz- und erlebbar machen.  
 Die Bäume des Baumdachs stehen wie beim Vorbild Petersplatz in einem einfachen, sichererhigen Belag. Dieser Stadtboden eignet sich im Alltag für viele Spiele der Kinder, aber auch für Spiel und Sport der Erwachsenen.

